

Königlich Sächsische Triangulierung

Einführung

Die Königlich-Sächsische Triangulierung ist eine in den Jahren 1862 bis 1890 auf dem Staatsgebiet des Königreiches Sachsen durchgeführte Landesvermessung mit gleichzeitiger Erstellung eines trigonometrischen Netzes.

Ziel war es, das Staatsgebiet wissenschaftlich-geodätisch exakt zu erfassen und mit der Festlegung dauerhaft vermarkter Festpunkte die Grundlage für die Herstellung genauer Kartenwerke zu schaffen.

Als maßstabsgebende Basis wurde die Großenhainer Grundlinie bestimmt.

Quelle Wikipedia



*Diese Karte zeigt die im **Wikidata Projekt** eingetragenen Königlich-Sächsischen Triangulationspunkte an. Sie wurde angelegt, mit dem Ziel der kompletten Erfassung und Bebilderung in Wikidata und Wikimedia Commons.*

Links

[!\[\]\(4b7a79268f6ba26c1471d4232fffa85a_img.jpg\) Königlich-Sächsische Triangulierung](#)

[Wikidata](#)

[WikimediaCommons](#)

Karte Königlich-Sächsische Triangulierung

Königlich-Sächsische Triangulierung

